



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches
Beschlussprotokoll der
Studierendenratssitzung
am 15.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Julia Walther
Marcus D.D. Müller

anwesende MdStuRa:	Meike Boldt, Dorothea Forch, Pauline Fröbel, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Tristan Kreuziger, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Jonas Graeber
entschuldigt:	Nils Böttge, Hatto Frydryszek, Johanna Lehmann, Michael Siegmann
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann
unentschuldigt:	Clemens Beck, Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Matthias Gothe, Peter Held, Christopher Johné, Malte Pannemann, Jonny Pabst, Marie-Theres Steinkrauss, Johannes Struzek
Gäste:	Carsten Hölbing, Andre Prater, Franziska Pich, Lajie Huang, Johannes Brink, Tom Bauermann, Paula Georgi, Christian Hanke
Sitzungsleitung:	Christopher Johné/ Meike Boldt/ Johannes Struzek/ Julia Walther
Protokollantin:	Tom Bauermann
Sitzungsort:	CZS 3, SR 114

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr

TOP 1 Berichte

Meike Boldt berichtet darüber, dass sich eine Elterninitiative gegen die Lage der Jenaer Hebammen gegründet hat. Sie betont, dass sie das als Mitglied des Kulturreferats weiterleitet. Wer dieses Vorhaben unterstützen möchte, kann sich an Giang vom Öffentlichkeitsreferat wenden.

Marcus Müller berichtet vom Senat. Es ist ein Platz im Senat frei geworden, der nicht nachgewählt werden kann. Es müssten mindestens 5 Monate verbleiben, um Senatsmitglied werden zu können. Es wurde jedoch darauf hingewirkt, dass ein Vorstandsmitglied im nichtöffentlichen Teil zuhören darf.

Tom Bauermann fragt nach, ob es sich um Marcus Müller handelt als mögliches neues Senatsmitglied bzw. Anwesender mit Sonderrechten.

Marcus Müller bejaht.

Julia Walther berichtet, dass Karin Wirthgen zurückgetreten ist. Für sie ist Jonas Gräber nachgerückt.

Julia Walther berichtet weiter, dass im Moment keine TechnikerInnenstellen eingerichtet werden dürfen. Andernfalls müssten die momentanen bzw. die bis vor kurzem Angestellten unbefristet eingestellt werden. Deswegen wird für 6 Wochen eine andere Person vorübergehend die Technikbetreuung übernehmen.

Tom Bauermann fragt nach, warum die alten TechnikerInnen nicht vorübergehend auf Honorarbasis hätten angestellt werden können?

Julia Walther sagt, dass das nicht möglich ist, da diese Anstellung eine Umgehung von einem sozialversicherungspflichtigen

Arbeitsplatz wäre und Angestellte nicht in ein Honorarverhältnis zurückgesetzt werden können.
Carsten Hölbing fragt nach, wie lange angestellt werden wird.
Julia Walther antwortet, dass ab kommenden Juni die Neuen angestellt werden würden.

Johannes Struzek berichtet von der KTS-Sitzung. Es wurden ein Forderungskatalog und Wahlprüfsteine beschlossen. Beides musste beschlossen werden, um politische Wirkung zu entfalten. Die Wahlprüfsteine prüfen die einzelnen Parteien politisch ab. Die Antworten der Parteien werden mit in den Forderungskatalog aufgenommen.
Christopher Johne fragt, wie die Veröffentlichung angedacht ist. Soll eine Wahlempfehlung ausgesprochen werden oder werden die Forderungen der Parteien und der KTS gegenübergestellt.
Johannes Struzek antwortet, dass die KTS eine neutrale Position einnimmt. Sie wird signalisieren, wo Übereinstimmungen bestehen, aber nicht konkrete Wahlempfehlung aussprechen. Generell wird aufgerufen, wählen zu gehen. Zudem wurde über den Bildungsstreik geredet und wie der KSS (Sachsen) unterstützen kann. Termine können, wenn gewünscht gerne persönlich nachfragt werden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass momentan 9 StuRa-Mitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

Marcus Müller schlägt eine halbstündige Pause vor.
Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung für eine halbe Stunde um 18:38 Uhr.
Die Sitzung wird 19:08 Uhr wiedereröffnet durch die Sitzungsleitung.

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 12 von 21 Mitgliedern anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Technikstellen (Vorstand) **
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Überstunden Technikbetreuung (Vorstand) **
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bildungsstreik 2014 (Mandy Gratz)
TOP 8 Benennung: Koordinatorin des AK ASPA (Vorstand)
TOP 9 Wahl: Referentinnen für Kultur (Vorstand)
TOP 10 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 11 Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP 12 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Abmahnung Nutzer der StuRa-Technik (Marcus Müller)**
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 17 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)
TOP 20 2. Lesung und Beschluss: Austritt Ueberggebühr e.V. (Vorstand)
TOP 21 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 22 Diskussion und Beschluss: Sozialberatung (Vorstand, HHV)
TOP 23 Diskussion und Beschluss: Vorstandsbereich (Vorstand, HHV)
TOP 24 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 12 / 0 / 0 – angenommen.

Julia Walther erklärt, dass ein weiterer Punkt aufgenommen werden muss. Es handelt sich um eine Diskussion zur Servicestelle, die dringlich ist, da dringend eine neue Vereinbarung zum Arbeitsvertrag benötigt wird. Der Vorstand hat die Dringlichkeit dessen schon festgestellt, weshalb nicht abgestimmt werden muss.

Die Sitzungsleitung fragt nach, ob es Einspruch gegen die Aufnahme des Punktes gibt. Es wird kein Einspruch eingewendet.
Marcus Müller möchte den Punkt auf TOP 3 legen.

Christopher Johne fragt nach, ob gibt es Widerspruch zur Platzierung dieses TOPs gibt. Da es keinen Einspruch gibt, kann der TOP an Stelle 3 der Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Servicestelle (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Technikstellen (Vorstand) **
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Überstunden Technikbetreuung (Vorstand) **
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bildungsstreik 2014 (Mandy Gratz)
TOP 9 Benennung: Koordinatorin des AK ASPA (Vorstand)
TOP 10 Wahl: Referentinnen für Kultur (Vorstand)
TOP 11 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 12 Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP 13 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Abmahnung Nutzer der StuRa-Technik (Marcus Müller)**
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 18 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 20 2. Lesung und Beschluss: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)
TOP 21 2. Lesung und Beschluss: Austritt Ueberggebühr e.V. (Vorstand)
TOP 22 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 23 Diskussion und Beschluss: Sozialberatung (Vorstand, HHV)
TOP 24 Diskussion und Beschluss: Vorstandsbereich (Vorstand, HHV)
TOP 25 Sonstiges

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Servicestelle (Vorstand)

Antrag: Die Vereinbarung nach dem Beschluss vom 01.04.2014 darf auch Punkte beinhalten, die über Verwaltungstätigkeiten hinausgehen, wenn diese Punkte in der Vereinbarung nicht überwiegen.
Antragsteller: Johannes Struzek

Abstimmung über den Antrag: 11 / 0 / 1 – damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)

Antrag: Der StuRa beschließt, dass die Wahl 2014 als Urnenwahl mit der Option auf Briefwahl durchgeführt wird.
Antragsteller: Wahlvorstand / André Prater

Abstimmung über den Antrag: 12 / 0 / 0 – damit ist der Antrag angenommen und das Wahlverfahren als Urnenwahl festgelegt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)

Antrag: Neue Studiengänge werden den Fachschaften und Fakultätswahlbereichen wie in der Anlage zugeordnet. Die Indonesistik entfällt.
Antragsteller: Christopher Johnne

Abstimmung über den Antrag: 12 / 0 / 0 – damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Technikstellen (Vorstand) **

Antrag: Der Vorstand wird damit beauftragt, einen bis 31.05.2014 laufenden Honorarvertrag oder Arbeitsvertrag für die Betreuung der Technik mit einer vom Vorstand auszuwählenden Person einzugehen. Die dafür vom Rektor freigegebenen 750 € werden dafür freigegeben.
Antragstellerin: Julia Walther

Abstimmung über den Antrag: 11 / 0 / 1 - damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Überstunden Technikbetreuung (Vorstand) **

- nicht öffentlicher TOP -

TOP 8 Wahl: Referentinnen für Kultur (Vorstand)

Es gibt 2 Bewerberinnen für 2 Referentinnenstellen: Meike Boldt und Juliana Sölter. Beide stellen sich dem Gremium vor und beantworten Fragen.

Wahlkommission: Christopher Johnne, Peter Held und Carsten Hölbing

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.
Seite 3 von 5

Wahlergebnis:

Meike Boldt: 8 JA 0 NEIN 3 ENTHALTUNGEN – damit ist Meike Boldt gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
Juliana Sölter: 7 JA 2 NEIN 2 ENTHALTUNGEN – damit ist Juliana Sölter gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9 Wahl stellvertretender HHV (Vorstand)

- vertagt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bildungstreik 2014

Antrag: Der Studierendenrat unterstützt den Aufruf zum Bildungstreik 2014 (siehe Anhang).
Antragstellerin: Mandy Gratz

Abstimmung über den Antrag: 9 / 0 / 2 – angenommen. Damit wird der Aufruf zum Bildungstreik 2014 durch den StuRa unterstützt.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Abmahnung Nutzer der StuRa-Technik (Marcus Müller)**

- nicht öffentlicher TOP -

TOP 12 Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)

Franziska Pich ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet einige Fragen.

Wahlkommission: Peter Held, Moritz Hellmich und Sebastian Uschmann

Wahlergebnis: 11 JA 0 NEIN 1 ENTHALTUNG - Damit ist Franziska Pich zur Referentin für Hochschulpolitik gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 13 Wahl: Vorstand (Vorstand)

- vertagt.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Peter Held)

- nicht öffentlicher TOP -

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)

Antrag: Der Haushaltsverantwortliche Peter Held wird für das Haushaltsjahr 2012 entlastet.
AntragstellerIn: Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 10 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)

Antrag: Der Studierendenrat beschließt, für die Durchführung Klageverfahren gegen den SHK bzgl. Demo-Auflagen in diesem Ausnahmefall das RfM nachträglich mit der rechtsgeschäftlichen Vertretung zu beauftragen. Zukünftig wird solche Fälle um größere Sorgfalt in der Kommunikation und Dokumentation gebeten.

Antragstellerin: Meike Boldt

Keine Beschlüsse gefasst.

- vertagt.

TOP 17 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **

- vertagt.

TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)

- vertagt.

TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)

Antrag: Der StuRa tritt zum nächstmöglichen Termin aus dem Verein JenKultig e.V. aus.
Antragsteller: Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 8 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 20 2. Lesung und Beschluss: Austritt Uebergebuhr e.V. (Vorstand)

Antrag: Der StuRa tritt zum nächstmöglichen Termin aus dem Verein Uebergebuhr e.V. aus.
AntragstellerIn: Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 8 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 21 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)

Antrag: Hiermit wird den Austritt aus dem BdWi beantragt.
AntragstellerIn: Julia Walther

Damit wird die erste Lesung geschlossen.

- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 22 Diskussion und Beschluss: Sozialberatung (Vorstand, HHV)

Antrag: Der Vorstand und der HHV werden mit der Erarbeitung eines Kooperationsvertrages zur Sozialberatung mit dem StuRa der EAH beauftragt.
Antragsteller: Julia Walther

Abstimmung über den Antrag: 9 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 23 Diskussion und Beschluss: Vorstandsbereich (Vorstand, HHV)

- vertagt.

Top 24 Sonstiges

Christian Hanke berichtet von der Lehramtsparty. Sie ist insgesamt sehr positiv ausgefallen und es gab keine Defizite.

Keine weiteren Punkte vorhanden.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:41 Uhr.

Protokollant

Sitzungsleitung

Übersicht Zuordnung der Fächer zu Fachschaften und Fakultätsratswahlbereichen 2014

Theologische Fakultät

I / B

Fachschaft Theologie: Ev. Theologie (053), Ev. Religionslehre (653), Katholische Religionslehre (086), Liturgiewissenschaft (853), Chr. in Kultur, Geschichte und Bildung (955), Ökumenische Studien (954), Grundlagen des Christentums (953), Religionswissenschaft (136)

Rechtswissenschaftliche Fakultät

II / B

Fachschaft Rechtswissenschaften: Rechtswissenschaften (135), Rechtswissenschaft LLM [WB] (735), Arbeitsrecht und Personalwirtschaft (835), Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht [WB] [LLM] (611)

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

III / B

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften: Betriebswirtschaftslehre (021), Volkswirtschaftslehre (175), Wirtschaftswissenschaften (184), Wirtschaftsinformatik (277), Wirtschaftspädagogik (181), Wirtschaftslehre/Recht (011), BWL/Interkulturelles Management (182), Economics (684), BWL f. Naturwiss. u. Ing. (179), [Studies in Economics \(884\)](#)

Philosophische Fakultät

IV / B / 1

Geschichte, Kunstgeschichte, Volkskunde / Kulturgeschichte / Philosophie, Medienwissenschaft, sonstige Fächer

IV / B / 1 a

Fachschaft Geschichte: Geschichte (068), Mittelalterliche Geschichte (273), Neuere Geschichte (673), Osteuropäische Geschichte (668), Wirtschafts- und Sozialgeschichte (183), Geschichte/Politik des 20. Jahrhunderts (873), Mittelalterstudien (773), Nordamerikastudien (706), [Polen-Studien \(206\)](#)

IV / B / 1 b

Fachschaft Kunstgeschichte und Bildwissenschaft: Kunstgeschichte (092), Kunsterziehung (091)

IV / B / 1 c

Fachschaft Volkskunde & Kulturgeschichte: Volkskunde/Kulturgeschichte (174)

IV / B / 1 d

Fachschaft Philosophie: Philosophie (127), Ethik (169), Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (030), Inter.k.Persentw. u. Komm. (830), Deutsche Klassik im europ. Kontext (967)

IV / B / 1 e

Fachschaft Ur- & Frühgeschichte: Ur- und Frühgeschichte (548)

IV / B / 1 f

Fachschaft Altertumswissenschaften: Klassische Archäologie (012), Griechisch LA(070), Griechische Philologie (670), Lateinische Philologie(695), Lateinische Philologie Mittelalter / Neuzeit (795), Latein (095), Alte Geschichte (272), Linguistik (952), Altertumswissenschaften (004), Gräzistik (770), Latinistik (895), Mittel- und Neulatein (995), Griech. u. Lat. Phil. (005), [Geschichte der Antike und Christentum](#)-(768)

IV / B / 1 g

Fachschaft Medienwissenschaften: Medienwissenschaft Phil.F. (302)

IV / B / 2

Germanistik, Auslandsgermanistik, Indogermanistik, Orientalistische Sprachwiss., Neuphilologie

IV / B / 2 a

Fachschaft Deutsch als Fremdsprache/als Zweitsprache: Auslandsgermanistik/DaF (271), Auslandsgermanistik/DaF/IB/WB (671), Deutsch als Fremd/Zweitsprache (971)

IV / B / 2 b

Fachschaft Germanistik: Germanistik (667), Germanistische Sprachwissenschaften (767), Indogermanistik (152), Germanistische Literaturwissenschaften (867), Sprechwissenschaften/Phonetik (652), Deutsch LA(067), Literatur/Kunst/Kultur (188), [Indonesistik \(015\)](#)

IV / B / 2 c

Fachschaft Altorientalistik/Arabistik: Islamwissenschaft (083), Kaukasiologie (180), Semit. Philologie (683), Semitische Philologie / Islamwiss. (783), Arabistik (010), Kaukasiologie/Kaukas.st.(680), Altorientalistik (122), Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients (622), Sprachen und Kulturen des alten VO (722)

IV / B / 2 d

Fachschaft Anglistik/Amerikanistik: Anglistik/Amerikanistik (608), Anglistische Sprachwissenschaft (708), Anglistische Literaturwissenschaften (808), Amerikanistische Literaturwissenschaften (606), Amerikanistik (006), Englisch (008), Anglistische Mediävistik (908)

IV / B / 2 e

Fachschaft Romanistik: Romanistik (137), Romanistik (Italienisch) (084), Französisch (059), Romanistik (Französisch) (659), Romanistik (Spanisch) (150), Romanistik Portugiesisch (131), Romanistik Rumänisch (637), Spanisch (750), Italienisch (784)

IV / B / 2 f

Fachschaft Slawistik: Slawistik (146), Ostslawistik (646), Westslawistik (130), Südslawistik (153), Russisch (139), Südosteuropastudien (753), Slawische Sprachen (846), Slawistik [SP Ost und Süd](#) (746),

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

V / B / 1

Psychologie

Fachschaft Psychologie: Psychologie (132, 832), Psych.Psychoth.-V. (732)

V / B / 2

Erziehungswissenschaft

Fachschaft Erziehungswissenschaft: Erziehungswissenschaft (052), Pädagogische Organisationsberatung (852), Schulentwicklung/Schulberatung [WB] (361), Didaktik [WB] (752), Erwachsenenbildung [WB] (321), Bildung/Kultur und Antrop. (604), Erz.w.-Soz.päd/Soz.m. (647)

V / B / 3

Sportwissenschaft

Fachschaft Sportwissenschaft: Sportwissenschaft (029), Sport (098), Sportmanagement (166), [Sportwiss. \(Sportmanagement\)](#) (629)

V / B / 4

Politikwissenschaft

Fachschaft Politikwissenschaft: Politikwissenschaft (129), Sozialkunde (147)

V / B / 5

Soziologie, Medienwissenschaft, Angewandte Ethik

V / B / 5 a

Fachschaft Soziologie und Angewandte Ethik: Soziologie (149), Angewandte Ethik (669), Gesellschaftstheorie (154)

V / B / 5 b

Fachschaft Medienwissenschaften: Medienwissenschaft FSV (633), Kommunikationswissenschaften (303), Öffentliche Kommunikation (603)

Fakultät für Mathematik und Informatik

VI / B

VI / B / a

Fachschaft Informatik: Informatik (079), Angewandte Informatik (679), Computational Science (200)

VI / B / b

Fachschaft Mathematik/Wirtschaftsmathematik: Mathematik (105), Wirtschaftsmathematik (276), Mathematik/Informatik (605)

VI / B / c

Fachschaft Bioinformatik: Bioinformatik (221)

Physikalisch- Astronomische Fakultät

VII / B

Fachschaft der PAF: Physik (128), Werkstoffwiss./Materialwiss. (177), Astronomie (014), Lasertechnik (316), Physik-Photonics (628), Materialwissenschaft (677), Physik/Technische Physik (224)

Chemisch- Geowissenschaftliche Fakultät

VIII / B / 1

Chemie

Fachschaft Chemie: Chemie (032), Chemie/Umweltchemie (632), Chemische Biologie (992)

VIII / B / 2

Geographie, Geowissenschaften

VIII / B / 2 a

Fachschaft Geografie: Geografie (050), Geografie (Humangeografie) (650), Geografie (Physische Geografie) (850), Geoinformatik (950)

VIII / B / 2 b

Fachschaft Geowissenschaften: Geowissenschaften (039/ 639), Geologie (065), Mineralogie (111), Geophysik (066), Biogeowissenschaften (759)

Biologisch- Pharmazeutische Fakultät

IX / B / a

Fachschaft Biologie/Biochemie: Biologie (026), Mikrobiologie (726), Biochemie (025), Biologische Anthropologie (009), Biochemie/Molekularbiologie (625), Biowissenschaften (826), Microbiology (926), Evolution, Ecology and Systematics (664), Biochemistry (725), Molecular Life Science (982), [Umweltsicherung \(458\)](#)

IX / B / b

Fachschaft Pharmazie: Pharmazie [WB] (626), Pharmazie (126)

IX / B / c

Fachschaft Ernährungswissenschaften: Ernährungswissenschaften (320), Molecular Nutrition (920)

IX / B / d

Fachschaft Geschichte der Naturwissenschaften: Geschichte der Naturwissenschaften und Technik (275)

Medizinische Fakultät

X / B / a

Fachschaft Medizin: Medizin (107), Molecular Medicine (300), Molecular Medicine (WB) (600)

X / B / b

Zahnmedizin

Fachschaft Zahnmedizin: Zahnmedizin (185)

STUDIERENDE GEGEN DIE KÜRZUNGSPLÄNE IM BILDUNGSBEREICH – AUFRUF ZUM BILDUNGSSTREIK 2014

In vielen Bundesländern sind die Hochschulen von massiven Kürzungen bedroht. Wenn die Kürzungen kommen, kann das dramatische Auswirkungen auf die ohnehin desolat finanzierte deutsche Hochschullandschaft haben. Die chronische Unterfinanzierung der Hochschulen ist kein Zufall, sondern ein politischer Prozess, der bereits seit Jahren vorangetrieben wird. Aus kritischen Wissenschaftseinrichtungen sollen Dienstleistungsunternehmen gemacht werden. Aber dieser Prozess ist umkehrbar. Studierendenproteste wie zum Beispiel frühere Bildungsstreiks haben bewirkt, dass allgemeine Studiengebühren derzeit flächendeckend abgeschafft sind. Es kann noch mehr erreicht werden: Eine Ausfinanzierung des Hochschulbereichs ist möglich!

Der Reichtum in Deutschland ist so groß wie nie zuvor. Den 2,2 Billionen Euro Staatsverschuldung stehen 10 Billionen Euro Privatvermögen gegenüber. Der Spitzensteuersatz ist seit Jahren von den Regierungskoalitionen immer weiter abgesenkt worden. Geld für Bildung wäre also genug da. Es ist nur ungerecht verteilt.

Bildung im Allgemeinen und Hochschulbildung und -forschung im Besonderen fördern nachhaltige und solidarische Formen des Zusammenlebens. Die Hochschulen haben deswegen die Aufgabe, die aktuellen Verhältnisse kritisch zu reflektieren und für friedliche Lösungsvorschläge zu forschen. Um das zu unterbinden, wurden Marktmechanismen in die Hochschulen eingebracht. Beispiele dafür sind die leistungsorientierte Mittelvergabe oder der Zwang zur Einwerbung von Drittmitteln, durch die Hochschulen, Fakultäten und Hochschulmitglieder in ein Konkurrenzverhältnis zueinander gesetzt werden sollen. In Konkurrenzverhältnissen können die Hochschulen ihrer eigentlichen Aufgabe nicht nachkommen, da es nicht um den Erkenntnisgegenstand sondern um Gewinnmaximierung geht. Kritische Wissenschaft dagegen gedeiht nur in Kooperation. Mit der kooperativen Hochschule und der Ausfinanzierung aller Bildungsinstitutionen kann das Konkurrenzverhältnis überwunden werden.

Statt einer „unternehmerischen Hochschule“ wollen wir für eine demokratische Hochschule kämpfen. Das schließt eine soziale Öffnung der Hochschulen und die Abschaffung prekärer Arbeitsbedingungen mit ein. Die Bedingungen für kritische Wissenschaft werden durch unbefristete Beschäftigungsverhältnisse, gute Bezahlung und infrastrukturelle Ausstattung der Hochschulen verbessert. Die kritische Wissenschaft muss über die Hochschule hinaus für ihre Grundlage wirken. Dafür müssen unter anderem auch Kindertagesstätten und Schulen ausfinanziert werden und hierarchiefrei gestaltet werden. Wir kämpfen für die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. Erreichen können wir das durch Inklusion,

günstige Wohnungen und die Demokratisierung aller Lebensbereiche. Deswegen ist die finanzielle Stärkung der sozialen Infrastruktur von großer Bedeutung. Es wäre fatal die derzeitigen Kürzungen im Bildungsbereich für sich genommen zu betrachten. Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen. Es ist der gemeinsame Kampf von allen, die sich gegen Abbau des Sozialstaats, Unterdrückung und für eine solidarische Gesellschaft einsetzen.

Bildung braucht die Ausfinanzierung als zentrale Aufgabe des Staates! Diese Aufgabe darf nicht auf die Privatwirtschaft, Stifter*innen oder die Bildungssubjekte abgewälzt werden. Wir wollen deshalb eine flächendeckende, plurale Bildungslandschaft ausbauen und setzen uns für eine vollständige Ausfinanzierung aller Hochschulen ein.

Deswegen kämpfen wir für:

1. AUFHEBUNG DES KOOPERATIONSVERBOTES ZWISCHEN BUND UND LÄNDERN FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Der Konkurrenzföderalismus, den die Föderalismusreformen I + II vertieft haben, ist insbesondere in der Bildungs- und der Wissenschaftspolitik gescheitert. Das Kooperationsverbot muss aufgehoben und durch eine Regelung ersetzt werden, die es Bund und Ländern ermöglicht, bei der

Grundfinanzierung und darüber hinausgehenden Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Studierendenwerke verbindlich zusammenwirken zu können. Die gemeinsame Bildungsplanung ist als verpflichtender Auftrag wieder in das Grundgesetz aufzunehmen.

2. VERMÖGEN UMWERTEILEN FÜR NOTWENDIGE INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Geld ist genug da – es muss anders verteilt werden. Das Steuersystem muss so umgestaltet werden, dass der private Reichtum der Gesellschaft zu gute kommen kann. Die Prioritätensetzung der Mittelverteilung ist zu ändern.

3. SCHULDENBREMSE ABSCHAFFEN

Die Schuldenbremse verstärkt und institutionalisiert den Druck, den Rotstift vor allem im Bildungs- und Sozialbereich anzusetzen. Wir setzen uns für die Forderung ein, dass der Bund die öffentliche Hochschullandschaft stärker kofinanziert. Zu geringe Staatseinnahmen gepaart mit der Schuldenbremse sind die Ursachen von Kürzungen im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich. Wir fordern die Abschaffung der Schuldenbremse!

4. PREKÄRE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE AUFLÖSEN

Für die gleichberechtigte Teilhabe am Wissenschaftsprozess muss es allen Mitgliedern der Hochschulen ermöglicht werden, unbedrängt von Befristung, schlechter Bezahlung und aufgezwungenen Arbeitszeitmodellen zu arbeiten. Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz muss abgeschafft werden.

5. BAFÖG FÜR ALLE

Damit alle Menschen ein Studium aufnehmen können, wenn sie dies wollen, muss es eine elternunabhängige Finanzierung als Vollzuschuss für alle geben. Einschränkungen oder Sanktionen sind abzuschaffen.

6. DEMOKRATIE AN DER HOCHSCHULE

Das Bild der „unternehmerischen Hochschule“, in der die Hochschule zu einem Dienstleistungsunternehmen umfunktioniert werden soll, muss zugunsten der allumfassenden Demokratisierung verdrängt werden. Alle Hochschulmitglieder müssen gleichberechtigt am Wissenschaftsprozess mitwirken können. Das bedeutet auch, dass die Hochschulen nicht durch Hochschulräte geleitet werden können, sondern aus sich selbst heraus demokratisch bestimmt sein müssen.

7. FÜR BREITENFÖRDERUNG – WIDER EXZELLENZ

Der Zwang, sich stets im Wettbewerb mit anderen Fachbereichen und Forscher*Innen zu sehen, muss aufgelöst werden. Statt der Exzellenzinitiative muss eine Breitenfinanzierung etabliert werden, die die Bedingungen für alle verbessert.

GEGEN KÜRZUNGEN UND UNTERFINANZIERUNG AUF DIE STRASSE!

Wir rufen zu bundesweiten Protesten in den kommenden Monaten zu einem Bildungsstreik 2014 auf. Nur wenn wir gemeinsam auf die Straße gehen, können wir Druck gegen das Kürzungsdiktat aufbauen. Der Mai wird zu einem Aktionsmonat mit einem dezentralen Aktionstag am 20. Mai. An diesem Tag wollen wir mit kreativen Aktionen und zivilem Ungehorsam auf Kürzungen und Unterfinanzierung aufmerksam machen. Für den 25. Juni wird zu überregionalen Demonstrationen aufgerufen um dann im Herbst alle gemeinsam in Form einer bundesweiten zentralen Demonstration gegen Kürzungen, Kooperationsverbot und Schuldenbremse und für eine grundsätzlich andere Hochschule, nämlich eine demokratische, zivile und kritische, auf die Straße zu gehen.